

Was versteht die KonfiNet GmbH unter dem Thema „Jugendschutz“?

Darunter verstehen wir unter anderem einen digitalen Schutz vor Straftaten durch nicht automatisierte Mechanismen. Unsere Software ist günstigerweise auch nicht dafür ausgelegt.

Wie handelt die KonfiNet GmbH wenn die Nutzer*innen potenziellen digitalen Gefahren ausgesetzt sind?

Die KonfiNet GmbH geht den Verdachtsfällen nur nach, wenn geschädigte Nutzer*innen sich bei unserem Jugendschutz-Team melden. Die Mailadresse lautet: jugendschutz@konfinet.x10.mx. Ein angehängter Screenshot zum Beweis ist ebenfalls erforderlich.

Welche Regeln existieren bei KonfiNet?

Die KonfiNet GmbH steht für eine offene - und respektvolle Gemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen sollen. Demnach gibt es auch auf unserer Plattform **klare Regeln**:

1. Beleidigungen und Bedrohungen jeder Art sind auf KonfiNet nicht erlaubt.
2. Das Anfertigen/Verschicken von Bildern, Videos und Tonaufnahmen in intimen Momenten ist auf KonfiNet verboten. Auch der Upload.
3. **Nein** heißt **Nein** - ja, das gilt auch im Internet
4. Das Verbreiten von Bildern/Videos mit Unfallopfern ist verboten, auch der Upload ist nicht erlaubt.
5. Das Verschicken von Material mit Verfassungsfeindlichen Inhalten ist nicht erlaubt, das Hochladen von solchen Material ist ebenfalls verboten.

Konsequenzen:

Begeht der/die Täter*in ein Vergehen sein erstes Mal, wird diese*r ermahnt. Kommt das noch ein zweites Mal vor, wird sein Account bei KonfiNet gesperrt

KonfiNet hat was das angeht, leider keinen Einfluss auf die Installationen der Open Source Versionen bei den Kirchengemeinden - demnach haben die Kirchengemeinden, die sich die Open Source Variante von KonfiNet auf eigene Server installiert haben - selbst die Verantwortung darüber angemessen zu handeln. Bei der von uns vorinstallierten Version können wir selber eingreifen.